

Ausschreibung zur Vereinsmeisterschaft 2012

Termin: **Sonntag, den 2.12.2012**

Nennungsschluss: **Mittwoch, den 21.11.2012**

Verlangt: Mindestens 3 Starter je Prüfung.
Sollten weniger als 3 Starter antreten, fällt die Prüfung aus !!!

Zugelassene Reiter: Mitglieder des RFV Gerstetten

Richter: Joachim Roske

Die Startbereitschaft ist spätestens 30 Minuten vor Prüfungsbeginn zu erklären.

**Über den Einsatz der Schulpferde entscheidet der
Reitlehrer**

Dressurprüfungen:

Prüfung 1: Reiterwettbewerb

Ausrüstung: Hilfszügel erlaubt (kein Martingal)

Aufgabe: Geritten wird nach Anweisung des Richters

Prüfung 2: Dressur-Wettbewerb Kl. E

Ausrüstung: Hilfszügel erlaubt (kein Martingal)

Aufgabe: E7

Startfolge: A

Prüfung 3: Dressur-Wettbewerb Kl. A

Aufgabe: A5

Startfolge: U

Springprüfungen:

Prüfung 4: Caprilli

Aufgabe: 2a modifiziert

Startfolge: G

Prüfung 5: Stilspring-Wettbewerb Kl. E

Aufgabe: Standardparcours

Startfolge: Q

Prüfung 6: Spring-Wettbewerb Kl. A

Startfolge: S

Prüfung 7: Jump & Run

Anforderungen: Ein Team besteht aus einem Reiter und einem Läufer. Der Läufer muss nach der Staffelübergabe des Reiters zu Fuß den Parcours absolvieren.

Springparcours mit 5 Hindernissen, Hindernishöhe: max. 50cm

Startfolge: wird ausgelost

Die Caprilli-Aufgabe sowie der Parcours für den Stilspring-Wettbewerb Kl. E können den folgenden Seiten entnommen werden

Caprilli 2a
modifiziert

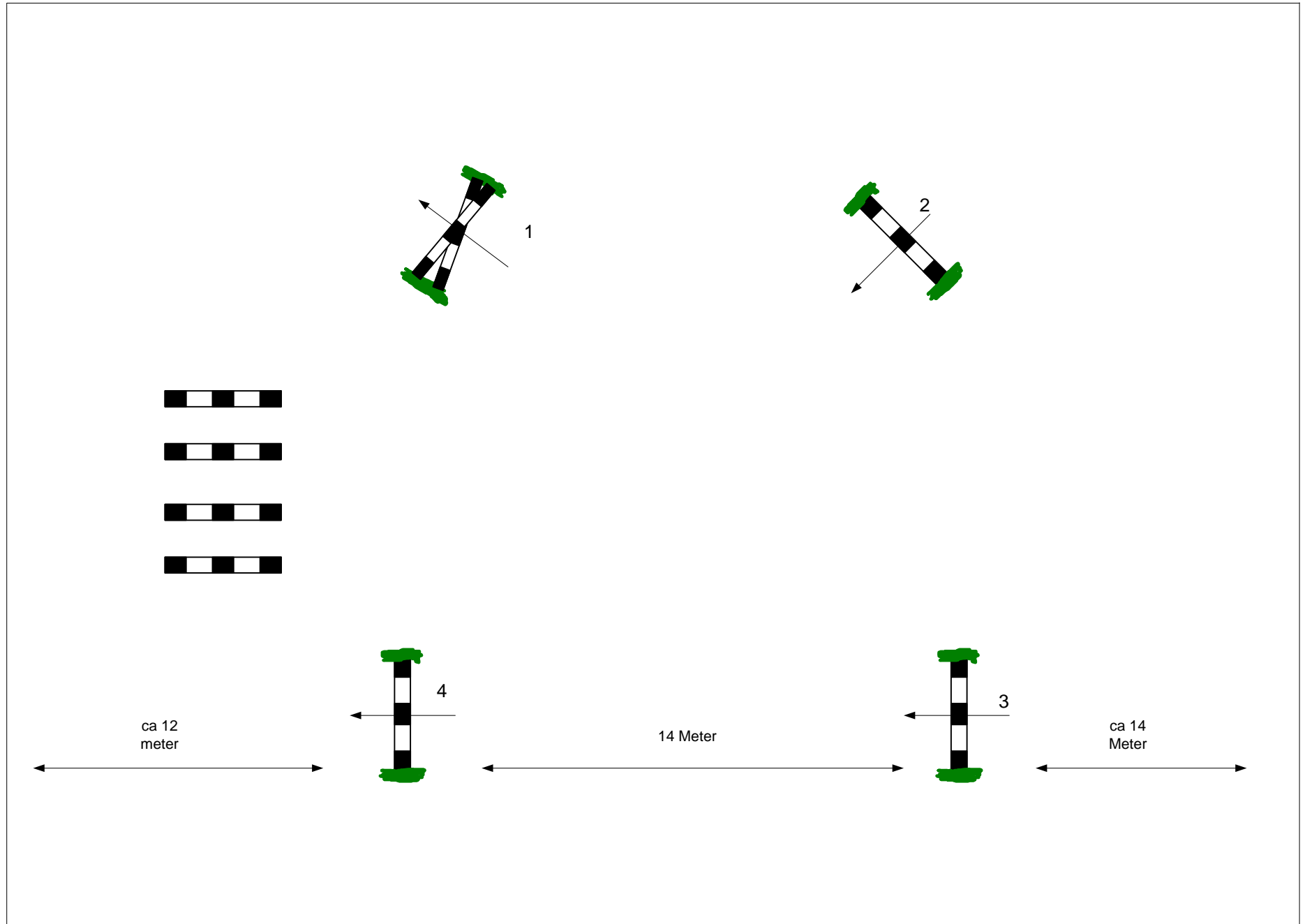
M

B

F

C

A



H

E

K

Caprilli Test: Aufgabe 2a modifiziert

Auf der rechten Hand antraben, leichttraben, ganze Bahn

H Rechts um, und im leichten Sitz über die Stangen traben, danach leichttraben

Bei Erreichen
des Hufschlags Rechts um

Nach K Durch die ganze Bahn wechseln, über Kreuz 1 springen, danach im Linksgalopp weiterreiten, leichter Sitz

C-X-C Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum).

C Durchparieren zum Trab, aussitzen, ganze Bahn

E Volte (10 m)

Bei Erreichen
des Hufschlags Links angaloppieren, einsitzen

F Durch die ganze Bahn wechseln, über Steilsprung 2 springen, danach im Rechtsgalopp weiterreiten, leichter Sitz

B Durchparieren zum Trab und aussitzen
A-X-A Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum)

Dabei zur geschloss-
enen Seite Rechts angaloppieren, leichter Sitz

A Ganze Bahn

Nach A Auf die Viertellinie abwenden und über Steilsprung 3 und 4 reiten, danach im Rechtsgalopp weiterreiten, leichter Sitz

C-X-C Auf dem Zirkel geritten

Dabei zur geschloss-
enen Seite Durchparieren zum Trab, leichttraben

An der nächsten
langen Seite Durchparieren zum Schritt und am langen Zügel zu den Richtern reiten

Es ist entweder in der Ausschreibung oder spätestens in der Zeiteinteilung festzulegen, ob die E 7/1 oder E 7/2 geritten wird.

Aufgabe E 7/1

(Nur einzeln)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 3½ Minuten

- | | |
|---------|--|
| A-X | Einreiten im Mittelschritt. |
| X | Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
Im Arbeitstempo antraben. |
| C | Linke Hand, leichttraben. |
| F-X-H | Durch die ganze Bahn wechseln. |
| C | (Mitte der kurzen Seite) Aussitzen. |
| B-E-B | Auf dem Mittelzirkel geritten (1-mal herum). |
| B-X-E | Durch den Mittelzirkel wechseln. |
| E | Ganze Bahn. |
| A-X | Auf dem Zirkel geritten (½-mal herum). |
| X-A-X-A | (Zur geschlossenen Zirkelseite) im Arbeitstempo links angaloppieren (1½-mal herum). |
| A | (Mitte der kurzen Seite) Arbeitstrab, ganze Bahn (½-mal herum). |
| C | (Mitte der kurzen Seite) Mittelschritt. |
| H-X-F | Durch die ganze Bahn wechseln. |
| F | (Vor der kurzen Seite) Im Arbeitstempo antraben. |
| A-X | Auf dem Zirkel geritten (½ -mal herum). |
| X-A | Im Mittelpunkt im Arbeitstempo rechts angaloppieren (½-mal herum). |
| A | Ganze Bahn (½-mal herum). |
| C | (Mitte der kurzen Seite) Arbeitstrab. |
| M-E | Durch die halbe Bahn wechseln. |
| A | Auf die Mittellinie abwenden. |
| X | Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen. |

IV. Es ist entweder in der Ausschreibung oder spätestens in der Zeiteinteilung festzulegen, ob die A 5/1 oder A 5/2 geritten wird.

Dressurreiter-/Dressurprüfungen

Aufgabe A 5/1 (nur für A*)

(Nur einzeln)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 4 Minuten

- | | |
|---------|--|
| A-X | Einreiten im Arbeitstrab. |
| X | Halten. Grüßen.
Im Arbeitstempo antraben. |
| C | Rechte Hand. |
| B | Volte (10 m), dabei mit der inneren Hand überstreichen. |
| A-X-C | Durch die Länge der Bahn wechseln. |
| H-X-F | Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern. |
| F | Im Arbeitstempo. |
| K | Mittelschritt. |
| Ab E | Viereck verkleinern.
An der kurzen Seite rechte Hand. |
| M-E | Im Mittelschritt durch die halbe Bahn wechseln. |
| A | Im Arbeitstempo antraben. |
| F-M | Einfache Schlangenlinie. |
| C-X | Auf dem Zirkel geritten (½-mal herum). |
| X-C-X-C | Im Mittelpunkt im Arbeitstempo links angaloppieren (1½-mal herum). |
| C | Arbeitstrab. |
| C-X-A | Aus dem Zirkel wechseln (1-mal herum). |
| X-A | Im Mittelpunkt im Arbeitstempo rechts angaloppieren (½-mal herum). |
| A-K-H | Ganze Bahn, dabei Galoppsprünge verlängern. |
| H | Arbeitsgalopp. |
| M | Arbeitstrab. |
| B-X | Halbe Volte rechts. |
| X-E | Halbe Volte links. |
| A | Auf die Mittellinie abwenden. |
| X | Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen. |

Standardanforderungen

Der Parcours ist auf der vorgegebenen Linie zu reiten. Einreiten und an der vorgegebenen Stelle G halten, grüßen, danach antraben (leichttraben). An vorgegebener Stelle bei Nummer 1 aussitzen, bei Nummer 2 Übergang in Galopp, Parcours über Hindernis 3 fortsetzen.

Hindernis 5a, 3

Doppelrick 70 cm

Maße für reine Pony-WB/-LP

1 Für G-Ponys ca. 9,90 m

Anforderungsprofile bei individueller Parcoursgestaltung:

1. Einreiten und an vorgegebener Stelle halten und grüßen.
2. Anreiten im Trab (leichttraben).
3. An vorgegebener Stelle auf dem Zirkel geritten und dabei aussitzen. Nach einer ½ Runde angaloppieren. Ausgehend von der Grundposition des „Springsitzes“ (s. Fußnote Seite 263) reitet der Reiter die Hindernisse in entsprechender Reihenfolge an. Der Sitz des Reiters variiert vor, über, nach und zwischen den Sprüngen, um sich den ständig verändernden Situationen anzupassen.
4. Springen von Hindernissen, davon 1 Kombination (2 Galopp-sprünge)

